

Wechsel zur Ganztagschule nur auf freiwilliger Basis

Ratsmehrheit stimmt für modifizierten Antrag der SPD

Von unserem Redakteur
Ralf Michel

ACHIM. Die Stadt Achim verfolgt das Ziel, für alle in ihrer Trägerschaft befindlichen Schulen ein freiwilliges Ganztagsangebot einzurichten. Die Verwaltung soll hierüber Gespräche mit den Vertretern der Schulen und Elternschaft aufzunehmen. Mit deutlicher Mehrheit stimmte am Donnerstagabend der Stadtrat für einen entsprechenden Antrag der SPD. Den Weg für diese Mehrheit hatte die SPD zuvor geebnet, indem sie ihren ursprünglichen Antragstext um das Wort „freiwillig“ ergänzte.

Vertreter von CDU, Grünen und Wählergemeinschaft erinnerten im Rat noch einmal daran, dass die Lehrerkollegien und Eltern in den Grundschulen ohne Ganztagsbetrieb

diese Zielvorgabe bislang ablehnen. „Sämtliche Schulleitungen haben sich dagegen ausgesprochen, weil dafür momentan die Rahmenbedingungen vonseiten der Landesregierung nicht stimmen“, erklärte Helmut Hermann (Grüne). Die Ganztagschule dürfe nur kommen, wenn die Betroffenen „auch in der Lage sind, dass zu leisten“, ergänzte Rüdiger Dürr (CDU). Er begrüße, dass die SPD durch die Freiwilligkeit „den Druck vom Kessel“ nehme, merkte Lars Gagemann (WGA) an.

Lediglich die FDP stimmte gegen den Antrag der SPD. Sicher, die Gesellschaft ändere sich, „aber der Staat muss nicht für alles aufkommen“, argumentierte die liberale Ratsfrau Elke Predehl-Kowski. In Achim gebe es schon heute ausreichend Nachmittagsangebote für Kinder.